

Applikationsentwicklung – Coding

Kurzinfo

Mein Berufsalltag

- Morgens: Start mit einem kurzen Team-Meeting. Gemeinsame Besprechung, was ansteht – vielleicht ein neues Feature für eine App oder ein Bug, der gelöst werden muss.
- Vormittags: Jetzt geht's ans Coden. Ich schreibe neue Funktionen, probiere verschiedene Lösungen aus und teste, ob alles funktioniert. Manchmal tüftle ich allein, manchmal direkt mit Kollegen:Kolleginnen.
- Nachmittags: Jage ich Fehlern nach, verbessere den Code oder setze Ideen aus dem Meeting um. Oft arbeitete ich eng mit anderen zusammen, teste gemeinsam und lerne Tricks von den Profis.
- Am Ende des Tages: Sehe ich, was ich geschaffen habe – ein Bug weniger, ein neues Feature mehr oder ein erster Prototyp, der schon richtig Spaß macht. Meine Arbeit macht einen Unterschied und bringt mich Schritt für Schritt weiter.

Meine Interessen

Ich bin interessiert an

- der Lösung kniffliger Aufgaben und Rätsel
- am Einbringen neuer und kreativer Ideen
- KI – Künstlicher Intelligenz

Das ist meine Arbeit

Im Lehrberuf Applikationsentwicklung – Coding werde ich zur digitalen Macher:in zum digitalen Macher. Ich lerne, wie man Software entwickelt – vom coolen Game oder der Smartphone-App bis hin zu komplexen Anwendungen, die in Unternehmen richtig was bewegen. Ob Webshop, Produktionssteuerung oder Planungstool: Ich entwickle Lösungen, die Abläufe verbessern, beschleunigen und echten Mehrwert schaffen – für mich, mein Team und mein Unternehmen. Meine Ausbildung steht auf vier Säulen:

Verstehen & Analysieren: Ich finde heraus, was gebraucht wird. Welche Probleme gibt's? Was muss die Software können? Ich analysiere Anforderungen und plane die nächsten Schritte. **Planen & Entscheiden:** Ich entwickle smarte Konzepte. Welche Technologie passt am besten? Wie lässt sich das Ganze technisch umsetzen? Ich plane, was im Hintergrund läuft – und wie alles zusammenpasst.

Coden & Testen: Jetzt geht's ans Eingemachte. Ich schreibe den Code, baue Module und Features. Dabei checke ich ständig, ob alles reibungslos funktioniert – schnell, sicher und ohne Bugs. Ich jage Fehler, damit später alles smooth läuft. **Rollout & Go-Live:** Wenn alles ready ist, bringe ich meine Lösung raus in die Welt: auf Geräte, in Netzwerke, zu echten Nutzer:innen. Ich erkläre, wie alles funktioniert, unterstütze beim Start – und Sorge dafür, dass meine Software genau das tut, was sie soll.



Anforderungen abstimmen



Applikationssupport leisten



Software entwickeln

AUSBILDUNG



Lehrzeit

4 Jahre



Landesberufsschule

Feldkirch



Anzahl der Lehrlinge in V

47 (35 m / 12 w)



Weiterentwicklung

- Lehre und Matura
- Berufsreifeprüfung
- Weiterbildungen in Hardware-, Software-, Internet-, Netzwerktechnik, Mikroelektronik, Programmierung
- Spezialkurse und Zertifizierungen von Herstellern
- Freies Gewerbe: Dienstleistungen in der automatischen Datenverarbeitung und Informationstechnik

Selbständigkeit

Freies Gewerbe

Wichtige Eigenschaften

Willst du folgende Eigenschaften einsetzen und erweitern?

- Motivation neues zu lernen
Logisches Denken
- Zuverlässigkeit
Teamfähigkeit
- Alleine an einer Lösung zu arbeiten
- Moderne Werkzeuge
z.B KI Tools einsetzen

VERWANDTE LEHRBERUFE

- Informationstechnologie – Betriebstechnik
- Informationstechnologie – Systemtechnik



MEHR INFOS UNTER
berufsprofile.at
bifo.at
berufeerleben.at